

Ersatzwahl in den Grossen Rat

Als Mitglied des Grossen Rates für den Rest der Amtsperiode 2001-2004 wird auf den 1. Juli 2001 Hanspeter Meier, Schaffhausen, als gewählt erklärt. Er ersetzt den zurückgetretenen Kantonsrat Walter Vogelsanger.

Beauftragter für Gesundheitsförderung und Prävention

Der Regierungsrat hat lic. phil. I Hans Wydler, Uster, zum neuen Beauftragten für Gesundheitsförderung und Prävention ernannt. Hans Wydler ist zur Zeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Abteilung "Gesundheit und Interventionsforschung" am Institut für Sozial- und Präventivmedizin der Universität Zürich tätig. Neben Forschungsarbeiten begleitete er zahlreiche praxisbezogene Projekte der Gesundheitsförderung und Suchtprävention. Er wird sein neues Amt am 1. November 2001 antreten.

Die neue Stelle geht aus der seit einiger Zeit vakanten Fachstelle für Suchtfragen und Gesundheitsförderung hervor und ist weiterhin mit 60 Stellenprozent dotiert. Aufgrund der Empfehlungen einer Arbeitsgruppe wurde eine Neuausrichtung der Stelle von der operativen auf eine strategisch-konzeptionelle Ebene mit Schwergewicht Gesundheitsförderung und Prävention vorgenommen. Im Vordergrund stehen dabei Grundlagen- und Projekterarbeitung für gesundheitsfördernde Massnahmen (inkl. Suchtprävention), Vernetzung der vielfältigen Präventionsangebote, Koordination mit dem Bund und Beratung von Behörden, Gemeinden und Institutionen.

Regierung stimmt Expertenvorschlägen zur Revision des Bankengesetzes zu

Der Regierungsrat heisst die von der Expertenkommission des Eidgenössischen Finanzdepartementes vorgeschlagenen Änderungen bei den Regelungen über die Bankensanierung und -liquidation gut. Die Regierung äussert sich in ihrer Vernehmlassung insbesondere positiv zur Straffung von Zuständigkeiten und Verfahren im Bereich der Bankenliquidation sowie zum Ausbau der Zuständigkeit der Eidgenössischen Bankenkommission. Auch der Einbau von Bestimmungen zur Bankensanierung in das Bankengesetz und die Fortführung der heutigen Konzeption beim Einlegerschutz werden begrüsst. Der Regierungsrat weist abschliessend darauf hin, dass die neue Regelung aber nicht zu einem Konkurrenznachteil für den Finanzplatz Schweiz führen sollte.

Regierung einverstanden mit Regelung des elektronischen Geschäftsverkehrs

Der Regierungsrat stimmt dem vom Bund vorgeschlagenen Bundesgesetz über den elektronischen Geschäftsverkehr zu. Das Vertragsrecht ist an diese neue Form der Kommunikation anzupassen. Die Regierung begrüsst insbesondere den Vorschlag, das heute bereits für Haustürgeschäfte geltende Widerrufsrecht auf die Fälle des so genannten Fernabsatzes auszudehnen. Wer über das Internet einkauft, soll die Möglichkeit erhalten, innert sieben Tagen vom Vertrag zurückzutreten.

Die Vorlage des Bundes stärkt das Vertrauen der Konsumenten in den elektronischen Geschäftsverkehr und trägt dazu bei, dass sich der zukunftssträchtige elektronische Geschäftsverkehr in der Schweiz weiterhin gedeihlich entwickelt und in geordneten Bahnen verlaufen kann.

Stellvertretende Zivilstandsbeamtin der Gemeinde Lohn

Vom Rücktritt von Isabella Keller als Stellvertreterin der Zivilstandsbeamtin der Gemeinde Lohn per 30. Juni 2001 wird unter bester Verdankung der geleisteten Dienste Kenntnis genommen.

Als Stellvertreterin der Zivilstandsbeamtin der Gemeinde Lohn für den Rest der Amtsdauer 2001-2004 wird auf den 1. Juli 2001 Karin Germann, Opfertshofen, gewählt.

Militärische Beförderung

Oblt Daniel Steiner, Schaffhausen, Stab Füs Bat 61, wird auf den 1. Juli 2001 zum Hauptmann der Infanterie befördert.

Schaffhausen, 29. Mai 2001 Staatskanzlei Schaffhausen